

Welche Berufsfelder eröffnen sich nach dem Studium?

Das vielfältige Spektrum an Berufsfeldern

Landwirtschaftliche Betriebe | Lebensmittelverarbeitung | Kontrolle und Zertifizierung | Qualitätsmanagement | Handel | Landwirtschaftliche Dienstleistungen | Versuchswesen | Berufsständische Organisationen | Beratungsorganisationen | Behörden und Landwirtschaftsämter

Johannes Erz | Betriebsleiter Bauernhof



Erz, Existenzgründer in Brandenburg | Absolvent 2013

„Ohne das Wissen über den Ökolandbau aus dem Studium und den engen Bezug zu Berlin-Brandenburg hätte ich den Schritt zur eigenen Existenzgründung nicht gewagt. Besonders förderlich waren das Wissen der Dozenten_innen

über die Situation in der Ökobranche, die kurzen Wege bzw. offenen Ohren der Lehrenden und die gute Ausstattung der Hochschule.“

Sonja Kanthak | Fachreferentin für Ökologischen Weinbau & Kellerwirtschaft bei ECOVIN |



Absolventin 2013

„Praktische Vorkenntnisse sind die beste Voraussetzung, kreativ Ökolandbau in Eberswalde zu studieren. Das Studium hat mir die Teamarbeit

näher gebracht und gab mir zugleich Raum für individuelle Entwicklung. Die Nähe zu den Professor_innen und zu Ökobetriebsleiter_innen aus Brandenburg macht das Studium besonders. Unschlagbar ist auch das Praxissemester!“

Bewerbung

Studienablauf & Berufsbezeichnung

Das insgesamt 3-jährige Studium schließt nach 6 Semestern mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. In den ersten 3 Semestern werden fachliche Grundlagen mit einem hohen Anteil an Übungen vermittelt. Das 4. Semester ist ein praktisches Studiensemester und wird in Unternehmen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft absolviert. Nach der Vertiefung im 5. und 6. Semester schließt das Studium mit der Bachelorarbeit ab.

Zugangsvoraussetzungen & Bewerbung

Die Zulassung erfolgt mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder beruflicher Qualifikation in einem für das Studium geeigneten Beruf, z. B. Meisterprüfung oder abgeschlossene Berufsausbildung plus mindestens 2 Jahre Berufserfahrung. Die Zulassung ist durch einen Numerus Clausus beschränkt, die Auswahl erfolgt über Durchschnittsnote und Wartezeit (Registrierung über www.hochschulstart.de nötig). Das Studium startet zum Wintersemester. Der Bewerbungszeitraum beginnt am 1. Juni und endet am 15. Juli des jeweiligen Jahres. Wir empfehlen vor Beginn des Studiums ein mehrwöchiges Praktikum auf einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb. Ein Praktikum ermöglicht Ihnen, Erfahrungen zu sammeln, von denen Sie im Studienverlauf profitieren werden.

Einschlägige Praxiserfahrung erhöht die Chancen bei der Bewerbung!

Bewerber*innen mit einschlägiger Praxiserfahrung können ihre Bewerbungschancen verbessern. Beim Zulassungsverfahren kann die Praxiserfahrung über 3 Stufen Berücksichtigung finden:

- Stufe 1:** Eine einschlägige, abgeschlossene Berufsausbildung
- Stufe 2:** Eine einschlägige, zusammenhängende Berufstätigkeit (Praktikum, FÖJ) von min. 1 Jahr
- Stufe 3:** Ein einschlägiges, zusammenhängendes Praktikum von min. 6 Monaten

Das „Praxis-Kriterium“ ist nicht bindend, d. h. Bewerber*innen können sich auch ohne Praxiserfahrung auf den Studiengang bewerben.

Kontakt

Hier erhalte ich Beratung ...

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Studiengang Ökolandbau und Vermarktung (OELV)

Stadtcampus | Schicklerstraße 5 | 16225 Eberswalde

Studiengangleiterin: Prof. Dr. Anna Häring | Tel (0 33 34) 657 348
Studienfachberatung: Dr. Marianne Nobelmann | Tel (0 33 34) 657 321
Praktikumsbeauftragte und Koordinatorin InnoForum Ökolandbau Brandenburg: Dr. Henrike Rieken | Tel (0 33 34) 657 315

www.hnee.de/oelv | www.innoforum-brandenburg.de
www.facebook.com/oekolandbaucampus



Tag der offenen Tür

Besuchen Sie die HNE Eberswalde jedes Jahr zum Tag der offenen Tür! Es erwarten Sie Führungen durch Lehrinrichtungen des Stadt- und Waldcampus, Gespräche mit Lehrenden, Studierenden und Alumni sowie das Campusfest und das Eberswalder Straßenkulturfest am Abend. Mehr finden Sie unter www.hnee.de/offen



Studieren in Eberswalde

Eberswalde liegt vor den Toren Berlins inmitten einer Landschaft mit ausgedehnten Wäldern und zahlreichen Seen. Im neu gestalteten Stadtzentrum ist der architektonisch vielfältige und begrünte Stadtcampus angesiedelt. Dort sind die Fachbereiche Nachhaltige Wirtschaft und Landschaftsnutzung & Naturschutz, Mensa, Verwaltung, Bibliothek und Studentenclub nur wenige Schritte voneinander entfernt. Studierende und Lehrende kommen hier leicht miteinander ins Gespräch – die Atmosphäre ist vertraut.

Studiengang Ökolandbau und Vermarktung (B. Sc.)

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Fotos: Anna Hilfenhaus (Schweine), Jan-Paul Gauly (Hühner), Anna Plamenberg (Feld), Sandra Hermansen (Radleschen), Portraits (privat)



Immer nah dran ...
Auf dem Weg in die Praxis!

www.hnee.de/oelv



Was erwartet mich im Studium Ökolandbau und Vermarktung?

Die Nachfrage nach biologisch erzeugten Nahrungsmitteln wächst stetig, der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Biobranche ist groß. Die Nähe zum Absatzmarkt Berlin eröffnet den Studierenden hervorragende Einblicke in die Möglichkeiten von Verarbeitung und Vermarktung. Kurzum, beste Voraussetzungen für einen engen Praxisbezug im Studium und den aktiven Kontaktaufbau zu potenziellen Arbeitgeber*innen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft.



Die Wertschöpfungskette der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft spiegelt sich im Lehrplan des Bachelor-Studiengangs wider. Die Grundlagen des ökologischen Pflanzenbaus, der ökologischen Tierhaltung sowie der Produktqualität, Verarbeitung, Vermarktung und Unternehmensführung werden anwendungsorientiert vermittelt. Der berufsqualifizierende Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) nach 3 Jahren eignet sich für alle, die den schnellen Einstieg in den Beruf suchen.

Der Bachelorstudiengang Ökolandbau und Vermarktung wird auch im dualen System angeboten. So können das Bachelorstudium und die Berufsausbildung zur*in Landwirt*in parallel absolviert werden.

Das InnoForum Ökolandbau Brandenburg

Innovationen der Land- und Lebensmittelwirtschaft auf dem Weg



Das InnoForum fördert und inspiriert die Umsetzung praxisbezogener Forschungsprozesse genauso wie praxisorientierte Lernprojekte. So können Studierende und Dozenten*innen gemeinsam mit Betriebsleiter*innen, Verarbeiter*innen, (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen, Interessensvertreter*innen sowie Händler*innen gleichermaßen profitieren und Impulse für den eigenen Lern- und Innovationsprozess erhalten. Seit 2004 wird diese Zusammenarbeit mit Vertreter*innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft gelebt und gründet sich auf mittlerweile mehr als 30 brandenburgische Kooperationspartner*innen.

Lernkonzepte wie das forschende Lernen ermöglichen Studierenden über das InnoForum Einblick in die Ökolandwirtschaft und Unternehmen der Land- und Lebensmittelwirtschaft zu erhalten und mit realen Fragestellungen der Praxispartner*innen konfrontiert zu sein bzw. Lösungen dafür zu finden.

Studienverlauf

Ökolandbau und Vermarktung (B. Sc.)
Akkreditiert durch ZEvA



1. Semester	Status	SWS	ECTS
Biologie der Nutzpflanzen und Nutztiere	P	6	6
Standort – Boden - Pflanze	P	6	6
Einführung in die Ökonomik der agrarischen Landnutzung	P	6	6
Einführung in den Ökologischen Landbau und die nachhaltige Entwicklung	P	4	4
Wissenschaftlich Arbeiten im Studium	P	7	8
2. Semester	Status	SWS	ECTS
Tierhaltung, Futterbau und Grünland	P	6	6
Grundlagen des ökologischen Acker- und Pflanzenbaus	P	6	6
Land- und Verfahrenstechnik	P	4	6
Projekt Studienpartner Ökobetrieb	P	6	8
3. Semester	Status	SWS	ECTS
Tierernährung und Tierzucht	P	6	6
Agrar- und Lebensmittelmarketing	P	5	6
Spezieller Pflanzenbau und Pflanzenschutz	P	6	6
4. Semester	Status	SWS	ECTS
Praxisphase	P	2	30
5. Semester	Status	SWS	ECTS
Agrar- und Umweltpolitik	P	6	6
Rechnungswesen und Finanzmanagement	P	4	6
Ökologische Lebensmittelverarbeitung und Produktqualität	P	4	6
6. Semester	Status	SWS	ECTS
Tiergesundheit	P	5	6
Forschungsmethoden	P	2	4
Wissenschaftliches Abschlussprojekt	P	2	14

Wahlpflichtmodule	Status	SWS	ECTS
Agrarrecht und Agrarinformatik	WPM	6	6
Land und Verfahrenstechnik II	WPM	4	6
Landwirtschaftlicher Bodenschutz	WPM	4	6
Nachhaltige Ernährungssysteme	WPM	3	6
Nährstoff- und Fruchtfolgemanagement	WPM	4	6
Ökologischer Obst- und Weinbau	WPM	3	6
Projektmodul Strategische Betriebsentwicklung und Marketing	WPM	4	6
Zur Soziologie des Agrar- und Lebensmittelsektors in Deutschland	WPM	3	6
Angewandter Naturschutz im Ökolandbau	WPM	5	6
Berufs- und Arbeitspädagogik	WPM	4	6
Existenzgründung in der Landwirtschaft	WPM	4	6
Fachexkursion: Wertschöpfungsketten der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft	WPM	6	6
Ökologischer Gemüsebau	WPM	4	6
Ökonomik der pflanzlichen und tierischen Erzeugung	WPM	4	6
Regenerative Energien und Rohstoffe im ländlichen Raum	WPM	4	6
Saatgut und Sonderkulturen	WPM	6	6
Sonderformen der ökologischen Landbewirtschaftung	WPM	4	6
Soziale Leistungen der Landwirtschaft und Einführung in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung	WPM	4	6
Spezielle Tierarten	WPM	4	6
Unternehmensführung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	WPM	4	6
Arbeiten mit Pferden	WPM	4	6
Grünlandvegetation, Standort und Management	WPM	4	6

SWS · Semesterwochenstunden ECTS · Credits
P · Pflichtmodul WP · Wahlpflichtmodul

Stand Curriculum: 2017

Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung.